

Franz Keim (1840-1918)

## Neues Leben.

Der Frühling kommt, eine Braut ist die Welt,  
Es duften und grünen die Matten,  
Es jagen so lustig über das Feld  
Die Wolken, wie wandelnde Schatten.

5

Der Frühling sendet schon für und für  
Seine Blumen, die lieblichen Boten;  
Ich komme vorbei an des Kirchhofs Tür:  
Steht auf! oh, steht auf, all ihr Toten! –

10

Auf dem Berge dort hebt sich ein alter Baum,  
Da ruh' ich im Schatten so gerne;  
Es dämmt die Stadt wie ein steinerner Traum  
Und grüßt herauf aus der Ferne.

15

Und es funkelt das Kreuz mit dem alten Turm,  
Die Glocken, die klingen und läuten;  
Durch die Zweige hoch fährt der Frühlingssturm,  
Soll's ein Grüßen von dir bedeuten?  
(112 Wörter)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/keim/sturmges/chap054.html>